

II-1447 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 738/15

1976-10-13

## Anfrage

der Abgeordneten MELTER, DR.SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Bau des Pfändertunnels

Für die Vergabe des Vollausbaues des Pfänder-Autobahntunnels wurde ursprünglich ein Termin im Laufe des Monats Juli 1976 erwartet. Leider sind nun erhebliche Verzögerungen eingetreten, wobei noch die Entscheidung selbst einen zusätzlichen Zeitverlust verursachen wird, weil im Auftrag anstelle einer möglichen Bauzeit von 42 Monaten eine solche von 46 Monaten vorgesehen ist.

Bei diesem Sachverhalt kann nicht erwartet werden, daß der österreichische Teil der Autobahn zu demselben Termin fertiggestellt sein wird wie die deutsche Autobahn im Grenzbereich. Im Zusammenhang mit den hier zu befürchtenden Verkehrsschwierigkeiten wird eine weitere Verschärfung voraussichtlich noch dadurch eintreten, daß die außerordentliche Zunahme des Lastkraftwagenverkehrs eine Beeinträchtigung der Wirtschaftsentwicklung und insbesondere des Fremdenverkehrs zur Folge haben wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

## Anfrage:

1. Wodurch wurde die Verzögerung der gegenständlichen Auftragsvergabe im Bundesministerium für Bauten und Technik bewirkt?
2. Warum wurde in der Auftragsvergabe eine Bauzeit von 46 anstelle der möglichen 42 Monate vorgesehen?
3. Wie erfolgt nunmehr die Koordination mit dem Autobahnbau im Bereich der Bundesrepublik Deutschland?

- 2 -

4. Welche Maßnahmen sind insbesondere auch für den Fall vorgesehen, daß der Lastkraftwagenverkehr weiterhin ebenso sprunghaft zunehmen sollte wie vom 1. Halbjahr 1975 bis zum 1. Halbjahr 1976 (nämlich von 66.132 auf 82.776 bei der Grenzüberschreitung gezählte Fahrzeuge), um den Verkehr überhaupt noch zu bewältigen?

Wien, 1976-10-13